



- E**s steht im Herzen Berlins und zieht wie ein Magnet Menschen aus aller Welt an. Ein ganz normaler Tag am Brandenburger Tor sieht oft so aus: mittags findet eine politische Protestveranstaltung statt, nachmittags hält kurz die Limousine eines Staatsgastes an, abends steigt ein Popkonzert. Durchgängig sorgen Besuchermassen auf dem Pariser Platz vor dem Tor für ein buntes Treiben. Warum wurde ausgerechnet dieses Bauwerk zum Wahrzeichen Berlins, ja ganz Deutschlands?
- 5
- D**en Auftrag zum Bau gab der preußische König Friedrich Wilhelm II. Errichtet wurde das klassizistische Bauwerk in den Jahre 1788 bis 1791 aus Sandstein – Vorbild war die von Säulen gesäumte Vorhalle zur Akropolis in Athen: die Propyläen. Für großes Aufsehen sorgte es damals aber noch nicht, es wurde sang- und klanglos als einfaches Stadttor in Betrieb genommen.
- 10
- 15
- A**ufmerksamkeit erlangte das Tor eigentlich erstmals am 27. Oktober 1806, als der französische König Napoleon I mit seinen Truppen in die Stadt einzog. Zum Zeichen seines Sieges ließ der König die Quadriga, die Kutsche mit den 4 Pferden auf dem Brandenburger Tor, abbauen und in 12 Kisten nach Paris schaffen. Die Preußen waren gedemütigt. Acht Jahre später allerdings nahmen die Preußen Rache, als sie nach dem Sieg gegen Frankreich in Paris einmarschierten und die Quadriga in einem Triumphzug zurück nach Berlin brachten.
- 20
- I**n den 1920'er Jahren bildete das Bauwerk die Kulisse für das gesellschaftliche Leben der Stadt. Es entstand eine gewisse Leichtigkeit und das benachbarte Hotel Adlon wurde zum Treffpunkt der Schönen und Reichen. Aber der Glanz hatte bald schon wieder ein Ende.
- 25
- A**m 30. Januar 1933, dem Tag der Machtergreifung Adolf Hitlers, zogen die Nazis mit einem großen Fackelzug durch das Tor. Sie schmückten das Tor mit Hakenkreuzfahnen und hielten immer wieder prunkvolle Aufmärsche vor dem Tor ab.
- 30

Dann kam der zweite Weltkrieg und nach ihm die Trennung Deutschlands in zwei Teile. Das Brandenburger Tor stand in der sowjetischen Besatzungszone, also in der DDR. Als 1961 die Berliner Mauer gebaut wurde, war das Tor lange Jahre fast unsichtbar. Bis zum 35 9. November 1989, dem Tag des Mauerfalls, musste das Tor warten, doch dann wurde es wieder geöffnet und ist heute das Symbol der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990.

Quelle: Hoerzu 39/2020